



Was ich nicht alles gerne hätte ...

„Ich hätte so gerne Locken, einen flachen Bauch und keine Pickel.“

Diese und ähnliche Gedanken sind dir vielleicht schon einmal durch den Kopf gegangen.

Für solche Wünsche verwendet man im Deutschen eine ganz bestimmte grammatikalische Form, nämlich den Konjunktiv. Lies dir dazu Folgendes durch:

Der Konjunktiv ist die **Möglichkeitsform**. Im Deutschen gibt es einen Konjunktiv I und einen Konjunktiv II.

Der **Konjunktiv I** drückt einen **Wunsch**, eine **Aufforderung** oder einen **Ausruf** aus. Am häufigsten begegnet man dem **Konjunktiv I** in der **indirekten Rede**.

Ihre Freundin sagt, sie habe eine total stylische Brille.

Die neue Frisur stehe ihm sehr gut, meint sein Bruder.

Der **Konjunktiv II** wird verwendet, um die **Nichtwirklichkeit** oder **unerfüllbare Wünsche** auszudrücken.

Ich wäre so gern ein Star.

Ich hätte gern viele Fans.

1

In den folgenden Sätzen findest du Beispiele für Konjunktiv I und Konjunktiv II. Unterstreiche sie.

Forscher behaupten, Ötzi sei ein Vegetarier gewesen.

„Wie gerne hätte ich eine Zahnsperre“, denken sich viele Menschen in Thailand.

Als schön würde man die Venus von Willendorf heute nicht mehr bezeichnen.

Es wäre nicht gesund, den ganzen Tag den Bauch einzuziehen.

Und wenn es gar keine Schönheitsideale gäbe?

2

Befrage fünf Mitschüler*innen in deiner Klasse nach einem Körperteil, das sie an sich besonders gerne mögen. Gib ihre Aussagen in der indirekten Rede wieder und schreibe sie in dein Heft. Verwende dafür den Konjunktiv I.

Tobias sagt / meint / antwortet, dass er seine Ohren am liebsten möge.

3

Wärst du gern ein Star? Vervollständige die Lücken und schreib den Text weiter. Verwende den Konjunktiv II.

Ich sitze vor dem Spiegel und stelle mir vor, ich wäre (sein)... (Name des Stars).

Meine Haare(sein) ...

Den anderen(werden) mein / meine besonders ins Auge stechen.

Ich (haben) und auf das (sein) ich besonders stolz.

An mir (geben) es nichts auszusetzen, denn